

bezieht, so setzt sie sich vom sprachlichen Standpunkt aus folgendermaßen zusammen: 18 286 russische Veröffentlichungen, 2063 polnische, 779 deutsche, 654 hebräische, 557 lettische, 303 estnische, 299 tatarische, 208 armenische, 185 grusinische, 127 französische, 115 litauische, 90 arabische Veröffentlichungen usw.

Die 18 286 russischen Bücher und Broschüren teilen sich in zwei große Kategorien: Schriften literarischen Charakters, die sich auf 13 876 belaufen und solche nicht-literarischen Charakters, wie Berichte, Zirkulare, Programme, Statuten etc., die sich auf 4410 belaufen. Die erste Kategorie hat 32 Unterabteilungen, die drei ersten mit den meisten Veröffentlichungen umfassen Schul- und Unterrichtsbücher (1105), volkstümliche Schriften (1051) und literarische Schriften (schöne Wissenschaften 864); die drei letzteren umfassen: Veröffentlichungen über Theater (35), Architektur (23) und Photographie (18).

Eine andere Verteilung der russischen Schriften, die aber hinsichtlich der Gesamtsumme (17 586) einen unerklärlichen Fehlbetrag von 700 Veröffentlichungen gegenüber der vorerwähnten Summe von 18 286 Veröffentlichungen aufweist, ist folgende:

Herkunft der Veröffentlichungen	Zahl	Gedruckte Exemplare
1. Verleger	7047	54 834 241
2. Gelehrte Gesellschaften usw.	370	657 525
3. Gemeinde- und Distriktsvorstände	322	369 988
4. Regierung, Kirche	622	2 114 030
5. Anonyma	9 225	13 074 738
Insgesamt:	17 586	71 050 522

Die Angaben über die Zahl der gedruckten Exemplare sind zu bestimmen, um in ernsthafte Betrachtung gezogen zu werden; wir nennen unsern Lesern nur den Ladenpreis, den diese Exemplare repräsentieren würden (Gesamtsumme: 25 062 691 Rubel 42 Kopfen).

Die Zahl der 1908 in Rußland erschienenen periodischen Veröffentlichungen belief sich auf 1661. Diese Zahl — eine andere Quelle gibt 2028 an — bedeutet eine Abnahme gegenüber den Jahren 1905 (1795) und 1906 (2418), wie wir in der letzten Revue dargelegt haben (s. 1908, S. 166.)* Hinsichtlich der wichtigsten Sprachen verteilen sich die Blätter folgendermaßen:

	1905	1906	1907
Russisch	1414	1846	1233
Polnisch	184	254	184
Deutsch	64	68	63
Lettsch	32	54	32
Estnisch	28	49	30
Hebräisch	16	33	22
Tatarisch	5	33	29
Armenisch	14	32	25
Grusinisch	14	23	20
Litauisch	9	11	10

Die periodische Presse in Finnland zählt gegenwärtig noch 366 Organe, wovon 256 in finnischer, 98 in schwedischer, 2 in russischer, 2 in deutscher, 6 in finnischer und schwedischer, 1 in schwedischer und deutscher Sprache und 1 in Esperanto erscheinen.

Die Zahl der Buchhandlungen und Niederlagen beläuft sich auf 3854, auf 854 Ortschaften verteilt; Moskau hat 308, Petersburg 247, Riga 129, Warschau 113, Odessa 107 usw. Diese Zahlen zeigen, daß es für die Verbreitung der Druckwerke in dem ungeheuren Reich noch viel zu tun gibt. (Schluß folgt.)

*) Vgl. Börsenblatt 1909 Nr. 125, S. 6647/48. Red.

Kleine Mitteilungen.

*** Versteigerung der Musikbibliothek Weyerlin-Paris.** — Von der Versteigerung der Musikbibliothek J. B. Weyerlin, Paris, die in den Tagen vom 10.—12. März d. J. bei E. G. Boerner in Leipzig stattgefunden hat (Katalog XCIII), sind wir in der Lage folgende bemerkenswerte Preise mitzuteilen:

Kat. Nr.	Preis	Kat. Nr.	Preis
8 Agricola	840.—	456 Lambranzi	265.—
35 Bacilly	260.—	473 Recueil de menuets, contredances, allemandes et tambourins	140.—
37 Ballard	145.—	504 Diruta	260.—
46 Bataille	245.—	505 —	195.—
48 Beaujoyeulz	610.—	534 Ferrand	2000.—
49 —	210.—	538 Galilei	520.—
120 Borjon	120.—	565 Gaultier	555.—
121 —	120.—	581 Gilles	200.—
150 Capelle	260.—	582 Gillier	240.—
176 Cerone	760.—	586 Glareani	190.—
177 Cerreto	130.—	588 Glud	215.—
181 Chante Pleure	110.—	594 Gounod	165.—
184 Airs de différents auteurs à deux parties	600.—	638 Borjon	380.—
196 Collection Ballard	150.—	647 Denis	640.—
214 Chansons pour danser et pour boire: II. III. IV. X. XI. XII. XV. XVI. XVII. XVIII. XIX. XX. XXI. XXII. XXIII. XXIV	700.—	657 Sotteterre	360.—
215 XXII. livre de chansons pour danser et pour boire	235.—	675 Rousseau	250.—
222 Chansons pour danser et pour boire. — Chancy	115.—	684 Vidal	250.—
262 Feuille chantante	265.—	702 Zumilhac	160.—
273 La Grotte	250.—	755 La Boye	295.—
279 Le Blanc	100.—	787 Recueil général des opéra	105.—
279a —	100.—	797 Lully. Ballet du temple de la Paix	270.—
282 Marin Caietain	130.—	804 Luscinus	455.—
283 —	130.—	807 Luther	315.—
288 Mille-et-un-air	125.—	812 Les Maîtres Musiciens de la Renaissance française	140.—
298 Parodies (les) nouvelles et les Vaudevilles inconnus. Sept livres	260.—	837 Merfenne	700.—
306 Philomele Seraphique	305.—	916 Barran	460.—
313 Recueil des plus beaux airs	955.—	919 Bergament - Manuscript. Handschriftliches Gebetbuch des XV. Jahrhunderts in deutscher Sprache	200.—
318 Recueil d'airs de contredances menuets et vaudevilles nouv.	105.—	926 Perrine	725.—
338 Recueil de diférens	530.—	937 Pontus de Tyard	145.—
339 Recueil de Vaudevilles, Parodies et Airs galants	425.—	964 Le Jeune	105.—
361 Sicard	100.—	996 Psalterium cum apparatu vulgari / firmiter appresso / — Lateinisch Psalter mit dem teutschen nutzbarli / chen dabey gedruckt	125.—
366 Tessieri	131.—	1022 Rameau	355.—
377 Charpentier	355.—	1034 Recueil des meilleurs airs italiens	150.—
418 Coiffard	210.—	1043 Revue de la musique religieuse	110.—
420 Dampierre	390.—	1052 Rossi	750.—
433 Borromée	310.—	1055 Rousseau	180.—
449 Frey	105.—	1100 Spontini	120.—
		1149 Banneo	190.—

*** Post.** Überweisung von Eingängen aus Postaufträgen und Postnachnahmen auf Postcheckkonto. — Vom 1. April d. J. ab können die für einen Kontoinhaber durch Postauftrag oder Nachnahme eingezogenen Beträge mittels Zahlkarte seinem Postcheckkonto überwiesen werden. Zur Durchführung dieses Verfahrens sind besondere Zahlkartenformulare nach beigedrucktem Muster hergestellt, die von den Postschedämtern zum Preise von 25 s für je 50 Stück an die Kontoinhaber verabsolgt werden. Diese Formulare werden auf Antrag ebenso wie die gewöhnlichen Zahlkartenformulare vom Postschedamt mit der Kontonummer und dem Namen des Kontoinhabers bedruckt. Ein Vertrieb der Formulare durch die Postanstalten findet nicht statt.

Wünscht ein Kontoinhaber, daß die für ihn eingezogenen Postauftrags- und Nachnahmebeträge mittels Zahlkarte seinem Postcheckkonto zugeführt werden, so muß er am Fuße des Post